

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung

Ortsrats Oberachern der Stadt Achern

Nr. OrtsR Oa/2011/01, am Donnerstag, 20.01.2011,

im eh. Rathaus Oberachern, Sitzungssaal, 1. OG

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:45 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Herr Oberbürgermeister Klaus Muttach,

Stadträtinnen/Stadträte

Herr Bernhard Keller , Herr Roland Kist , Herr Manfred Nock , Herr Reinhold Winzer ,

Sachkundige Bürger/innen

Herr Adolf Karcher , Herr Oliver Rest , Herr Thomas Springmann ab 20.15 Uhr anwesend, Frau Anneliese Waldherr,

Verwaltungsmitarbeiter/innen

Herr Dietmar Stiefel, Herr Wolfgang Becker , Herr Hans-Peter Vollet , Herr Ralf Volz ,

Schriftführer/in

Herr Rainer Oberle ,

Presse

Presse: ARZ und ABB,

Entschuldigt sind:

/

Fragen zur Tagesordnung werden keine gestellt. Das Gremium ist beschlussfähig. Es wird wie folgt beraten und beschlossen.

- | | |
|--------|---|
| 1/2011 | Bürgerfragestunde |
| 2/2011 | Weiterentwicklung der Antoniuschule (mündlicher Bericht Frau Rektorin Waldherr) |
| 3/2011 | Sachstandsbericht zur Hangsicherung Obere Bergstraße
Vorlage: 2011/012 |
| 4/2011 | Festlegung von Richtlinien für die Benutzung der Oberacherer Turnhalle
Vorlage: 2011/005 |
| 5/2011 | Informationen der Verwaltung / Wünsche und Anträge der Ortsratsmitglieder |

TOP Nr. 1/2011**Bürgerfragestunde**

Herr Martin Weber teilt mit, dass am Neubau des Kindergartens Oberachern eine Schneelawine vom Dach gegangen ist und zum Glück niemand verletzt wurde. Es stellt sich für ihn die Frage, ob die Verwaltung dies weiß und ob hier Schneefanggitter geplant sind. Der Vorsitzende sicherte zu, die Angelegenheit zu überprüfen.

Herr Jürgen Schmidt fragt an, ob es nicht möglich wäre, im Bereich des Kindergartens auf dem dort stehenden Blumenkübel Reflektorstreifen anzubringen, damit Fahrradfahrer, die dort nachts durchfahren, den Blumenkübel als Hindernis wahrnehmen.

TOP Nr. 2/2011**Weiterentwicklung der Antoniussschule (mündlicher Bericht Frau Rektorin Waldherr)**

Frau Rektorin Waldherr führt aus, dass die Antoniussschule eine selbstständige Grund- und Hauptschule mit 300 Schülern in 13 Klassen ist. Die Gesamtkonzeption sieht vor, dass alle Fachräume erneuert werden. In den letzten Sommerferien wurde der Technikraum vergrößert und ein Vorbereitungsraum integriert. Weiterhin wurden 2 PC-Räume neu eingerichtet. Es ist somit möglich, dass 30 Kinder gleichzeitig am PC arbeiten können. Die Klassenzimmerräume wurden mit Internet vernetzt. Diese Maßnahmen waren möglich, nachdem Gelder zur Verfügung standen, die durch die Schule angespart wurden. Außerdem wurde ein Medienbildungsplan entwickelt, der in diesem Jahr mit Fachkräften umgesetzt wird. Die Schule ist als selbstständige Hauptschule mit der Grund-, Haupt-, Werkrealschule Achern in ein Partnerschulprogramm eingetreten. Durch dieses Programm ist es möglich, dass alle Wahlpflichtfächer gegeben sind und die Schüler der Grund- und Hauptschule Oberachern gut vorbereitet sind, wenn sie von der neunten Klasse in die zehnte Klasse der GHWRS Achern wechseln wollen.

Frau Waldherr erklärt, dass die Schule noch enger als bisher mit Unternehmen zusammenarbeiten will. Sie nennt hier die langjährige Partnerschaft mit der Firma Bosch aus Bühl. Was bisher fehlte, war eine Partnerschaft mit einer Firma vor Ort. Diese Woche wurde mit der Firma Autohaus Rest eine Bildungspartnerschaft abgeschlossen. Am Montag war hier Vertragsabschluss. Die Spielgeräte im Bereich des Schulhofes mussten im vergangenen Jahr aus Sicherheitsgründen abgebaut werden. Man hat hier ebenfalls einen Partner aus Oberachern, den Heimat- und Verschönerungsverein, der mit der Schule kooperiert und beabsichtigt auf dem freien Gelände eine Kletterwand zu erstellen. Zur Finanzierung dieses Projektes sollen auch die Spendengelder des Autohauses Rest verwendet werden. Die Stadt Achern ist in dieses Projekt durch Herrn Rohrer ebenfalls mit eingebunden. Der Untergrund soll mit einem Rieselbelag erstellt werden.

Ab dem kommenden Jahr ist eine Hortbetreuung durch den Förderverein in der Schule möglich. Auch hier sind die Räumlichkeiten zeitgemäß und gut ausgestattet.

In der anschließenden Diskussion wird unter anderem

- von Herrn Rest ausgeführt, ob es nicht möglich wäre, eine Videokamera im Bereich der Schule aufzustellen, nachdem in der Vergangenheit durch Vandalismus einiges beschädigt wurde. Hierzu entgegnet der Vorsitzende, dass eine solche Kamera, wenn nicht laufend etwas passiert, unzulässig ist. Er wird diese Angelegenheit jedoch noch einmal durch Herrn Eiselt überprüfen.
- Frau Waldherr spricht sich ebenfalls für eine Videoüberwachung aus.
- Herr Keller fragt an, wie der Sachstand der Maßnahme Vordach „Turnhalle / Schule“ ist. Hier stehen 15.000,- € im Haushalt zur Verfügung. Hierzu teilt Herr BM Stiefel mit, dass zwischenzeitlich das vorhandene Vordach entfernt wurde und Herr Stadtrat Früh sich bereiterklärt hat, ein Konzept mit einer Materialzusammenstellung zu erstellen.
- Frau Waldherr stellt dar, dass sie aus schulischer Sicht keine Notwendigkeit einer Dachverbindung

zwischen Schule und Turnhalle sieht. Ein Vordach an der Turnhalle würde ihr ausreichen. Sie würde es begrüßen, wenn die zur Verfügung stehenden Gelder in den Untergrund des Spielplatzes investiert werden könnten.

- Herr Kist teilt mit, dass man über dieses Thema bereits in den vergangenen Sitzungen diskutiert hat und zu dem Entschluss kam, dass die Maßnahme durchgeführt werden soll.
- Herr Winzer erklärt, dass es einen Beschluss gibt, dass diese Maßnahme realisiert wird.

TOP Nr. 3/2011

Sachstandsbericht zur Hangsicherung Obere Bergstraße

Herr Keller stellt den Antrag zur Geschäftsordnung. Er bittet den Vorsitzenden zu überprüfen, ob Herr Kist gemäß §18 GemO nicht befangen ist, als Angrenzer und Betroffener. Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass Befangenheit dann vorliegt, wenn die Entscheidung ihm unmittelbar einen Vorteil bringen kann. Der Betroffene muss sich erklären, bei Zweifelsfällen muss der Rat entscheiden.

Herr Kist führt aus, dass es sich heute nur um einen Sachstandsbericht handelt, den jeder anhören darf. Herr Kist wird sich den Bericht anhören, aber anschließend nicht mitdiskutieren. Er nimmt somit an der Beratung dieses Tagesordnungspunktes nicht teil.

Herr Volz gibt einen Sachstandsbericht zur Hangsicherung Obere Bergstraße. Er führt aus, dass auf der Grundlage des im vergangenen Herbst ausgearbeiteten Pflege- und Entwicklungsplanes vom Büro RS Ingenieure, Achern, eine Ausschreibung zur Vergabe der Fäll- und Erdarbeiten im Bereich des Hanges der Oberen Bergstraße vorbereitet wurde. Die Arbeiten wurden in der Bau- und Umweltausschusssitzung am 10.01.2011 an die Firma Fallert in Seebach vergeben. Derzeit laufen die Vorbereitungsarbeiten und die Absprachen mit den Eigentümern der bebauten Grundstücke entlang der Oberen Bergstraße und den Eigentümern der landwirtschaftlichen Flächen oberhalb des Hanges. Zu klären sind hierbei hauptsächlich die Zugangs- und Zufahrtsmöglichkeiten zur Hangfläche, um mit den Arbeitsgeräten des Unternehmens an die zu bearbeitenden Flächen zu gelangen. Es war beabsichtigt, mit den Arbeiten heute zu beginnen. Dies war allerdings witterungsbedingt nicht möglich. Aus naturschutzfachlichen Gründen sollen wesentliche Teile der Arbeiten möglichst noch vor Beginn der Vegetationsperiode (d.h. Anfang März 2011) abgeschlossen werden. Mit den ersten Arbeitsschritten sind noch nicht alle Grundstücke in der Oberen Bergstraße betroffen. Die jeweils unterhalb der jetzt zu bearbeitenden Fläche liegenden Gebäude wurden im Rahmen eines Beweissicherungsverfahrens detailliert untersucht, um alle bereits vor den Arbeiten vorhandenen Mängel an den Gebäuden festzuhalten. Im Rahmen dieses Beweissicherungsverfahrens, aber auch bei anderen frei vereinbarten Aufklärungsterminen konnten viele Bedenken der Anwohner erörtert und zu wesentlichen Teilen ausgeräumt werden. Darüber hinaus besteht weiterhin die Möglichkeit, sich an die Stadtverwaltung Achern bzw. an das planende Büro RS Ingenieure zu wenden, sofern noch weiterer Aufklärungsbedarf besteht. Nach Beendigung der Fäll- und Rohdungsarbeiten wird in enger Zusammenarbeit mit den Geologen geprüft, ob gegebenenfalls noch kleinere Erdarbeiten zur Sicherung des Hanges notwendig sind. Die Geologen werden anschließend weitere detaillierte Untersuchungen durchführen und Vorschläge zur langfristigen Sicherung des Hanges ausarbeiten. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen werden nicht vor Juli 2011 erwartet.

Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sowie die Auswirkungen auf den Hang und die angrenzenden Grundstücke oberhalb und unterhalb der Hangfläche, werden in diesem Zusammenhang auch mit den betroffenen Anliegern erörtert. Die Stadtverwaltung geht davon aus, dass im Herbst 2011 eine weitere Ausschreibung fertiggestellt werden kann, die die eigentlichen Hangsicherungsmaßnahmen sowie die Entwässerungsarbeiten, die im Hang notwendig werden, beinhaltet. In diesem Zuge werden dann auch die Neupflanzungen durchgeführt. Er betont nochmals, dass die Eigentümer und Nutzer der landwirtschaftlichen Flächen, als auch die sonstigen Grundstückseigentümer ober- u. unterhalb des Hanges weiterhin eng in die weiteren Gespräche und Maßnahmen eingebunden werden.

In der anschließenden Diskussion wird unter anderem

- vom Vorsitzenden ausgeführt, dass es sich um ein sehr anspruchsvolles Geschäft handelt. Dieses Großprojekt mit 600 Metern Hang wird schrittweise angegangen.

- Herr Karcher bittet darum, dass sobald das Gutachten vorliegt, die Winzer rechtzeitig benachrichtigt werden und hier Gespräche stattfinden.
- von Herrn Keller wird die Frage gestellt, ob es nicht möglich wäre, ein vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren durchzuführen. Hierzu entgegnet Herr Volz, dass es bei einer Flurbereinigung notwendig ist, dass die Winzer den Antrag stellen. Die Stadt kann hier nur unterstützen.
- von Herrn Keller angefragt, wie man mit dem „Oberacher Loch“ umgeht – antwortet Herr BM Stiefel, dass eine geologische Untersuchung gemacht wird, d.h. der Untergrund wird mit untersucht.

TOP Nr. 4/2011

Festlegung von Richtlinien für die Benutzung der Oberacher Turnhalle Vorlage: 2011/005

Herr Vollet führt aus, dass die Vergabe bzw. Benutzung der Turnhallen Oberachern derzeit auf der Grundlage folgender Vorgaben erfolgt:

- sporttreibenden Vereinen wird die Turnhalle Oberachern kostenfrei für den Trainingsbetrieb überlassen, wenn die jeweiligen Mannschaften an Rundenwettkämpfen, Spielbetrieb oder Ähnliches teilnimmt.
- Freizeitgruppen, d.h. Gruppen / Mannschaften, die nicht an Rundenwettkämpfen teilnehmen, müssen je genehmigter Nutzungsstunde einen Betrag von 15,- € je Std. bezahlen;
- für Einzelveranstaltungen von Vereinen (z.B. Konzert des Musik- bzw. Gesangvereines, Mitgliederversammlungen oder Ähnliches) wird die Halle derzeit ebenfalls kostenfrei überlassen, da es sich in diesen Fällen um die Darstellung des Vereinszweckes für die Öffentlichkeit handelt.
- für Vereinsveranstaltungen, die einen ausschließlichen bzw. überwiegenden Hintergrund haben, wie z.B. Fastnachtsball oder Ähnliches, wird derzeit ein Entgelt von 115,- € erhoben.
- für private Nutzungen, wie z.B. Geburtstagsfeierlichkeiten oder Ähnliches werden nicht zugelassen.
- bei Nutzung der Küche ist eine Kautions von 250,- € zu zahlen. Für Veranstaltungen von Oberacher Vereinen ist eine Dauerkautions aus Dorfmitteln Oberachern hinterlegt.

Herr Keller spricht sich dafür aus, dass das Foyer separat vermietet wird und hierfür ein Entgelt von 20,- € für die Küchennutzung erhoben wird. Von externen Vereinen soll eine etwas höhere Gebühr verlangt werden. Hierzu entgegnet der Vorsitzende, dass eine solche Regelung unzulässig wäre, d.h. die Gebühr muss einheitlich für sämtliche Vereine Acherns gelten.

Herr Vollet teilt mit, dass eine separate Foyervermietung möglich ist. Allerdings derzeit ist nur eine vereinsmäßige Nutzung zulässig.

Herr Springmann nimmt um 20.15 Uhr an der Sitzung teil.

Frau Waldherr fragt an, ob derzeit das Foyer nicht regelmäßig gereinigt wird. Hierzu teilt Herr Oberle mit, dass das Foyer bedarfsgemäß gereinigt wird, d.h. eine Vertragserweiterung mit der Reinigungsfirma erfolgte bisher nicht. Das Foyer wird derzeit von den Vereinen nach der Nutzung besenrein gereinigt und anschließend erfolgt die Reinigung durch den Hausmeister oder gegebenenfalls als Sonderreinigung durch die Reinigungsfirma. Frau Waldherr spricht sich dafür aus, dass die neu erstellten Flächen regelmäßig gereinigt werden. Der Vorsitzende teilt mit, dass man momentan dabei ist, die Hallengebühren zu überarbeiten. Sobald dieses Thema abgeschlossen ist, wird die Angelegenheit wieder behandelt. Hinsichtlich der Reinigungssituation wird das zuständige Sachgebiet sich mit der Schulleitung in Verbindung setzen, um eine zufriedenstellende Lösung zu finden.

Informationen der Verwaltung / Wünsche und Anträge der Ortsratsmitglieder**a) Informationen der Verwaltung
Situation der Firma Lott**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die Firma Lott Ende des Monats den Betrieb einstellt. Die Fortführung des Betriebes wird nicht möglich sein. Von ehemals 70 Mitarbeitern sind noch 54 in der Firma bzw. arbeitslos gemeldet. Einige konnten bereits vermittelt werden. Es haben bereits Gespräche mit der Bundesanstalt für Arbeit stattgefunden. Der Schwerpunkt für die Stadtverwaltung ist derzeit die Mitarbeiter so gut es möglich ist zu unterstützen.

Herr Kist teilt mit, dass es zur Situation Lott noch viele ungeklärte Fragen gibt. Er hält es für erforderlich, dass der Ortsrat sich spätestens Mitte des Jahres mit der Thematik beschäftigen sollte. Der Firma Lott kann man nicht mehr helfen, allerdings den Mitarbeitern. Aus seiner Sicht soll es mitten im Ort kein reines Wohngebiet sondern ein Mischgebiet geben.

Der Vorsitzende teilt mit, dass es sich bei der Situation um eine insgesamt komplexe Geschichte handelt. Ein Sozialplan wurde gemacht. Man wird sich in der Zukunft Gedanken machen müssen, wie es mit dem Gelände weitergeht.

**b) Informationen der Verwaltung
hier: Turnhalle Oberachern**

Herr Bürgermeister Stiefel stellt dar, dass die Malerarbeiten im Flur des Nebentraktes sowie das Einputzen der neuen Tür noch ausstehen. Herr Früh hat das Material bereits gekauft. Im Behinderten-WC muss noch ein zweiter Haltegriff montiert werden. Dieser wurde bereits in Auftrag gegeben. Die Fluchttreppe ist in Einzelteilen vorhanden und muss noch zusammengebaut bzw. verzinkt werden. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Maßnahme im Rahmen des ELR-Programmes bezuschusst wird und bis spätestens 31.03.2011 abgerechnet werden muss.

**c) Informationen der Verwaltung
hier: Ausbau von Feldwegen im Rebbergweg Oberachern**

Herr Volz teilt mit, dass im Doppelhaushalt 2010 / 2011 in den Jahren 2010 und 2011 jeweils 70.000,- € zur Verfügung stehen. Die Arbeiten werden derzeit ausgeschrieben. Es ist beabsichtigt die Maßnahme im April / Mai 2011 zu realisieren.

Herr Karcher weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Strommasten im Bereich des Rebbergweges entfernt werden sollen.

**d) Informationen der Verwaltung
hier: Gemeindeparkerschaft Oberachern / Gaisbolzheim**

Herr Vollet teilt mit, dass es eine offizielle Gemeindeparkerschaft zwischen Oberachern und Gaisbolzheim / Elsass nie gab. Es gab noch einige Jahre vor der Eingemeindung von Oberachern Kontakte zur Gemeinde Gaisbolzheim. Diese Kontakte hingen mit dem Pfarrer zusammen, welcher früher in Oberachern gewohnt oder gewirkt haben muss und der nach Gaisbolzheim verzogen ist. Daraus ist zu erkennen, dass die Kontakte auf privater bzw. kirchlicher Ebene abliefen.

**e) Wünsche und Anträge der Ortsratsmitglieder
hier: Haushalt 2012 / 2013**

Herr Kist fragt an, bis wann die Maßnahmen gemeldet werden müssen, die im Haushalt 2012 / 2013 aufgenommen werden sollen. Er hält es für erforderlich, dass eine Vorberatung im Ortsrat erfolgen muss.

Der Vorsitzende teilt mit, dass es einen Zeitplan derzeit noch nicht gibt. Er erklärt dem Ortsrat, dass der Haushalt komplett auf ein neues System umgestellt wird. Ein Zeitplan ist derzeit noch nicht festgelegt.

**f) Wünsche und Anträge der Ortsratsmitglieder
hier: Feuerwehrgebäude Oberachern**

Herr Springmann bittet darum, dass das Thema der künftigen Nutzung des Feuerwehrgebäudes nach dem Umzug der Feuerwehr in der nächsten Ortsratssitzung behandelt werden soll. Es gibt verschiedene Vereine in Oberachern, die Interesse an einer Nutzung von Teilbereichen des Gebäudes insbesondere der Fahrzeughallen als Lagermöglichkeit haben.

**g) Wünsche und Anträge der Ortsratsmitglieder
hier: Acherner Verkündblatt**

Herr Springmann spricht an, dass alle Vereine bei der Veröffentlichung im Acherner Verkündblatt gleichbehandelt werden sollten. Hierzu entgegnet der Vorsitzende, dass es sowohl klare Richtlinien, als auch eine Gleichbehandlung für alle Stadtteile gäbe. So stehen allen Stadtteilen 4 Seiten in jeder Ausgabe zur Verfügung und Ende des Jahres wird Bilanz gezogen.

Die Firma Reiff wäre berechtigt, wenn im Jahresdurchschnitt 40 Seiten überschritten werden, uns 70,- € in Rechnung zu stellen. Allerdings hat die Firma bisher von dieser Regelung keinen Gebrauch gemacht.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Vorsitzende/r:

Klaus Muttach, Oberbürgermeister

Schriftführer/in:

Rainer Oberle